

Kleingartenverein „Am Exerzierplatz“

Inklusiver Garten wächst weiter

Seit der Inbetriebnahme des inklusiven Gartens in der Kleingartenanlage „Am Exerzierplatz“ im Jahr 2024 nutzen die Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe die Parzelle als Ort der Begegnung. Nun fiel der Startschuss für den Bau einer barrierefreien Laube und Terrasse, was noch mehr Teilhabe ermöglichen soll.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe, eine Einrichtung der Reha-Südwest, mit Unterstützung des Bezirksverbands der Gartenfreunde Karlsruhe (BVKA) und des Kleingartenvereins „Am Exerzierplatz“ einen besonderen Ort geschaffen. Kinder und Jugendliche mit komplexen Behinderungen können im dortigen inklusiven Garten Natur unmittelbar erleben. „Wir wollten den Kindern eine zweite Welt eröffnen: Natur riechen, fühlen, schmecken – und gleichzeitig mitten in einer lebendigen Kleingartengemeinschaft ankommen“, beschreibt Einrichtungsleiter Dr. med. Friedemann Lindmayer die Idee des Projekts. Mit dem Startschuss für den Bau einer barrierefreien Laube und Terrasse

folgt nun der nächste wichtige Entwicklungsschritt. Die Laube soll Rückzugsort, Stauraum und wettergeschützter Aufenthaltsort zugleich sein. Die Terrasse schafft einen Raum zum Verweilen. Breite Zugänge und eine durchdachte Gestaltung sollen dafür sorgen, dass alle Kinder den Garten unabhängig von ihrer Mobilität nutzen können.

Ein wichtiger Schritt für die praktische Nutzung

Bei einem Arbeitstreffen im Mai mit Vertretern des Kleingartenvereins, der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften sowie der ausführenden Baufirma wurden die nächsten baulichen Schritte konkret besprochen. Im Mittelpunkt standen Fragen der Barrierefreiheit, der Zugänglichkeit sowie der späteren Nutzung im Alltag. Für Dr. Lindmayer ist die Bedeutung des Gartens klar: „Es ist ein Ort, der unseren Kindern Teilhabe ermöglicht. Ein Platz, an dem Familien zusammenkommen, Geburtstage feiern und Gemeinschaft erleben können.“ Auch BVKA-Vorsitzender Pasquale Lütthinsieht in dem Projekt ein starkes Zeichen für das soziale Potenzial des Kleingartenwesens: „Dieser Garten ist ein schönes Beispiel dafür, wie unsere Kleingartenanlagen Räume für Begegnung schaffen können. Ein Garten ist immer ein Ort des Wachsens, aber hier wächst mehr als nur Obst und Gemüse. Hier wächst Verbindung.“

Gemeinschaft, die trägt

Große Unterstützung erfährt das Projekt auch vom Kleingartenverein „Am Exerzierplatz“. 1. Vorsitzende Renate Wagner betont: „Wir



Im konstruktiven Austausch (von links): Marvin Merz und Roland Mockler (von der Gartenbaufirma Mockler), Architekt Rolf Apell und BVKA-Vorsitzender Pasquale Lütthin.

freuen uns, dass unsere Anlage ein Ort geworden ist, der noch stärker verbindet. Der Austausch mit allen Beteiligten ist eine echte Bereicherung. Man spürt, dass hier etwas entstanden ist, das der gesamten Gemeinschaft guttut.“ Alle Beteiligten freuen sich nun über den Bau der barrierefreien Laube und Terrasse. Schritt für Schritt entsteht so ein Ort, der zeigt, wie Kleingärten weit über die einzelne Parzelle hinaus wirken können – als Räume für Teilhabe, Begegnung und gelebte Nachbarschaft. ■

Mehr erfahren

Die Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe bieten Kindern und Jugendlichen mit komplexen Behinderungen ein Zuhause.

Mehr Infos unter

➔ www.reha-suedwest.de/wg-karlsruhe/



Für die Kinder ermöglicht der inklusive Garten ein ganz besonderes Naturerlebnis.



Das Fundament für die barrierefreie Terrasse steht bereits.